

**Aufgabenbeschreibung nach § 5 Abs. 3 des Planungsvertrages für die Fachplanung  
(Leistungsbild Tragwerksplanung)**

Der Objektplaner soll durch die Fachplanerleistungen entsprechend der nachfolgenden, wesentlichen Anforderungen, die vom Auftragnehmer zwingend zu beachten sind, unterstützt werden:

**Allgemein**

- ▶ Der Baustellenstand und eine Vorausschau sind dem Bauherrn mindestens einmal im Monat im Rahmen einer Besprechung darzulegen.
- ▶ Beteiligung an Kostenbesprechungen in Bezug auf Ausführungsoptionen zum Beispiel als Reaktion auf Submissionsergebnisse

**Terminplanung**

- ▶ Der Tragwerksplaner hat die seinen Leistungsbereich betreffenden Zuarbeiten zu leisten, damit der Objektplaner diese in seine Terminplanung integrieren kann. Insoweit geht es insbesondere um die dem Zuständigkeitsbereich des Tragwerksplaners unterfallenden Bauteile und Arbeiten und dessen Einschätzung hinsichtlich der zeitlichen Abwicklung.
- ▶ Abstimmen von Bauzeitenplänen mit den Firmen für die Vertragsanpassung bei evtl. Abweichungen vom Vertragsterminplan.

**Kostenschätzung**

- ▶ Der Tragwerksplaner hat bei der Kostenschätzung des Objektplaners mitzuwirken, indem er ihm die seinen Leistungsbereich betreffenden Zuarbeiten anträgt. Bei den Zuarbeiten zur Kostenschätzung geht es sowohl um Angaben hinsichtlich Quantität (Angaben zu den kostenrelevanten Mengen und Massen) als auch um Angaben zur Höhe der Kosten bezüglich der statisch bedeutsamen Bauteile bzw. der zu deren Herstellung anfallenden Arbeiten (etwa für statisch besonders relevante Bauteile wie tragende Elemente oder Gründungsmaßnahmen).

### **Nachtragsbearbeitung**

- ▶ Sofern der Planer die Notwendigkeit von zusätzlichen Beauftragungen sieht, hat dieser im Rahmen der Leistungsphase 6 HOAI die Erstellung der Ausschreibungstexte analog zu der Ausschreibung des Hauptauftrages eigenhändig zu erstellen.
- ▶ Das Nachtrags-Leistungsverzeichnis ist durch den Planer so frühzeitig zu erstellen, dass die Bauausführung nicht gestört wird.
- ▶ Bei kurzfristig notwendigen Leistungen hat der Planer am Ausschreibungstext mitzuwirken.

### **Behinderungsanzeigen**

- ▶ Behinderungsanzeigen sind durch engen Kontakt und regelmäßige Kommunikation mit den Firmen vorzubeugen.
- ▶ Geht eine Behinderungsanzeige ein, so ist diese als Warn- und Hinweisfunktion der Firmen zu verstehen. Hierauf ist unverzüglich zu reagieren.

### **Bedenkenanzeigen**

- ▶ Bedenkenanzeigen sind durch engen Kontakt und regelmäßige Kommunikation mit den Firmen vorzubeugen.
- ▶ Geht eine Bedenkenanzeige ein, so hat der Planer mit den Firmen über Ortstermine und Besprechungen Vorgehensweisen abzustimmen, damit die Bedenken ausgeräumt werden.